



**oberösterreichischer Automobilslalom – Cup**

ZVR-Zahl 377 309 849  
Markt 73, 3334 Gaflenz

Leitung: Harald Kern  
Email: harald.kern@ooe-cup.at  
Tel: +43 (0) 680 20 99 055

Pressreferent: DI Martin Dall  
Email: martin.dall@ooe-cup.at

23. Mai 2016

### *Nachlese zweiter Lauf 30ter internationaler oberösterreichischer Automobilslalom-Cup*

Besseres Motorsport-Wetter konnte sich wohl kaum jemand wünschen und so zeigte sich die Region trotz kühlem Wind am Morgen gegen Mittag von ihrer besten Seite und bewies wiederum, dass es in den Bergen einfach am schönsten ist. Der Veranstalter MSC-Rosenau schaffte es dank zahlreicher externer Helfer einen reibungslosen Event mit einem überraschend schnellen Kurs, welcher nicht nur Fahrer leistungsstarker Fahrzeuge begeisterte und einem sauberen Platz abzuliefern.

Nach dem fulminantem Start in Haag freute sich der Twingo-Cup erneut über ein bemerkenswertes Starterfeld von 15 Fahrer/innen und zeigte damit, dass Motorsport nicht teuer sein muss um zu begeistern. Erstplatzierter wurde Helmut Tremetsberger, knapp gefolgt von Twingo-Cup Organisator Roland Dicketmüller (PSV-Linz) mit nur drei Hundertstel Rückstand. Den dritten Platz sicherte sich Gerhard Hirnschrodt.

Die Klasse 1 bis 1400ccm war dieses Mal ein reiner Suzuki Swift Gti Cup, bei dem der IMSC-Ried seine Stärke eindrucksvoll zeigen konnte. Einziger Swift Gti vom Typ MK2 war Harald Kern vom Veranstalter MSC-Rosenau, welcher es auf den dritten Platz schaffte. Platz eins ging an Daniel Wieländer vor seinem Clubkollegen Roland Wagner.

In der Klasse 2 bis 1600ccm brannte Walter Wimmer (MIC Uttendorf) mit seinem Honda Civic Vtec unglaubliche Bestzeiten in den Asphalt und gewann seine Klasse mit 5,24sec. Vorsprung auf Nico Hackl in einem Swift Sport. Dritter wurde der Routinier Alfred Brunner auf seinem Saxo VTS. Die Klasse 3 bis 2000ccm konnte erneut der Division I Cupsieger 2015, Christian Fesl, für sich entscheiden. Die Kombination aus Mensch und Maschine könnte wohl kaum besser passen. Norbert Forster, welcher den Slalom am Wurzeralpmarkplatz 2015 klar für sich entscheiden konnte, musste sich dieses Jahr mit einem guten zweiten Platz begnügen. Dritter wurde Rene Degenfellner auf einem Golf 3 GTI vom MSC Haag.

Mit 5 Zylindern und mächtig Turbo-Power gewann Dieter Lapusch auf einem Ford Focus RS die Klasse 4 über 2000ccm vor der schnellen Renault 5 GT-Turbo Dame, Bettina Forster. Ihr Lebensgefährtin Adrian Katzengruber (beide FHRT), ebenfalls auf einem 5er Turbo, schaffte es auf Platz drei.

In der Division II Klasse 5 bis 1400ccm konnte Martin Dall auf seinem Mazda RX-7 Gerhard Millauer (AMSC-Ennstal) auf einem Swift Gti um neunzehn Hundertstel schlagen. Mit seinem Bruder Franz Dall auf Platz 3, war der RX-7 vom Team RC-Auto-Eder somit gleich zweimal am Podium vertreten. Gerhard Kronsteiner (Arbö-Team Steyr) war wie so oft wiederum richtig stark im Geschäft und gewann nicht nur die Klasse 6 bis 1600ccm, sondern schaffte auch die zweitschnellste Zeit der Division II. Das MSC-Wels Duo Alexander Schardt und Christian Lindinger belegte auf ihrem neuen Mazda MX-5 mit Rang zwei und drei die beiden anderen Podiumsplätze. In der Klasse 7 bis 2000ccm waren diesmal sogar gleich zwei Caterham am Podium vertreten. Neben Klassensieger Klemens Ollmeier zeigte auch Klaus Reitter (TART), dass er es noch drauf hat und begeisterte mit einer spitzen Show. Urgestein Franz Wirleitner (Arbö-Team Steyr), konnte seinen Krobath Golf-1 GTI am Ende auf Platz 3 lenken. Klemens Ollmeier gewann nicht nur die Klasse 7, er schaffte auch die schnellste Zeit des Tages in der Division II.

In der Klasse 8 über 2000ccm waren zwei Gastfahrer vom Driftteam Pongau eindeutig das Highlight der Veranstaltung. Der Fahrstil dieser zwei jungen Männer suchte seines Gleichen und begeisterte Zuschauer und Fans. Stefan Promok auf seinem Mitsubishi Evolution VIII gewann die Klasse vor seinem Clubkollegen Josef Gruber auf einem Subaru Impreza GT. Den dritten Platz erkämpfte sich Hannes Huemer auf seinem C-Kadett GT/E Coupe.

Division III Klasse 9 Serienfahrzeuge ging ebenfalls, wie so oft, an Klemens Ollmeier. Wo dieser Typ auftaucht, hat die Konkurrenz nur wenig zu lachen. Doch auch Roland Türkis (SK Vöest) ist dieses Jahr sehr stark und fuhr vor seinem Clubkollegen Christian Kitzler auf Mazda RX8, auf den zweiten Platz.

Das Starterfeld in der Klasse 10 Rennfahrzeuge war leider so schlecht wie schon lange nicht mehr. Bei gerademal drei Startern, wobei einer sogar ein Gaststarter aus der Rallye-Klasse M1 war, sollte man anfangen sich Gedanken zu machen. In Haag sah das Ganze leider nicht viel besser aus. 2015 war diese Klasse im Vergleich noch richtig stark. Diese Tatsache soll jedoch die fabelhafte Leistung von Klaus Reitter auf seinem Caterham keineswegs schmälern. Platz 1 in dieser Klasse vor Christian Kellermayr (KC-Motorsport) auf einem Fiat Uno Bi-Moto ist mehr als bemerkenswert, denn selbst mit Hut-Fehler wäre Reitter noch immer schnellster gewesen. Platz 3 ging an den Gastfahrer Martin Ritt auf einem M1 Mazda BF Turbo.

Auch in der Klasse 11 Formelfahrzeuge konnten sich die Fans über ein besonderes Schmankerl freuen. Florian Mauhart (MC Laakirchen) auf seinem Formel Arcobaleno lieferte nicht nur optisch eine Show der besonderen Art, er fuhr auch mit 34,63 Sekunden die tagesschnellste Zeit.

Tagessieg der Division I ging an Dieter Lapusch (Klasse 4) vor Bettina Forster (Klasse 4) und Christian Fesl (Klasse 3).

In der Division II war es Klemens Ollmeier (Klasse 7) vor Gerhard Kronsteiner (Klasse 6) und Klaus Reitter (Klasse 7).

Die Division III endete mit Platz1 für Florian Mauhart (Klasse 11) vor Klemens Ollmeier (Klasse 9) und Klaus Reitter (Klasse 10).

